

PRESSEMELDUNG

Studie der Universität Koblenz und Schleich zeigt: Beim freien Spielen entwickeln Kinder Zukunftsfähigkeiten



Freies Spielen ohne Grenzen und Anleitung ist ein natürliches Grundbedürfnis von Kindern und zahlt vielfältig auf deren Entwicklung ein. Egal ob das Pferd fliegt oder der Löwe im Kinderzimmer zur Tea Time einlädt – die Möglichkeiten und Ideen im freien Spiel sind unendlich. Einer aktuellen Studie von Schleich und der Universität Koblenz zufolge wünschen sich 84 % der Eltern, dass ihre Kinder die meiste Spielzeit mit freiem Spiel verbringen. Damit lernen sie den über 4.000 Befragten

zufolge wichtige Kompetenzen wie Kreativität, Lösungsfindung und Selbstvertrauen. In der Umfrage bewerten Eltern die Figuren der Marke schleich® für das freie Spielen als besonders gut geeignet: 75 % der Kinder verwenden sie (sehr) häufig für freies Spiel. 89 % der Eltern betonen die Entwicklung von Kreativität und Fantasie bei ihren Kindern durch das Spiel mit schleich®.



München, 10. April 2024 – Können ein Tyrannosaurus Rex und ein Löwenkopfkäaninchen beste Freunde werden? Darf der Papagei schwimmen und das Einhorn ein Bauarbeiter sein? Ein Blick in die grenzenlose Fantasie von Kindern zeigt: Alles ist möglich. „Das freie Spielen fördert Kinder in ihrer Entwicklung und sie erlernen wichtige Zukunftsfähigkeiten wie Kreativität, Lösungsfindung und Selbstvertrauen“, erklärt **Professorin Dr. Wiebke Waburg, Professorin für Pädagogik der Universität Koblenz**. „Dies sehen auch die Eltern so. Unsere Studie zeigt, dass 97 % der Eltern davon überzeugt sind, freies Spielen stärke die Fantasie und Kreativität ihrer Kinder. 91 % meinen, es stärke die Fähigkeit, eigene Ideen zu entwickeln.“ Die Eltern gehen auch davon aus, dass Kinder im freien Spiel lernen, sich selbst zu beschäftigen (89 %), sich selbst zu vertrauen (78 %) und sich in andere hineinzuversetzen (74 %).



erklärt **Professorin Dr. Wiebke Waburg, Professorin für Pädagogik der Universität Koblenz**. „Dies sehen auch die Eltern so. Unsere Studie zeigt, dass 97 % der Eltern davon überzeugt sind, freies Spielen stärke die Fantasie und Kreativität ihrer Kinder. 91 % meinen, es stärke die Fähigkeit, eigene Ideen zu entwickeln.“ Die Eltern gehen auch davon aus, dass Kinder im freien Spiel lernen, sich selbst zu beschäftigen (89 %), sich selbst zu vertrauen (78 %) und sich in andere hineinzuversetzen (74 %).

Der Spielwarenhersteller Schleich möchte diese wichtige Art des Spielens unterstützen. Mit detailgetreuen Spielfiguren, die als Ideenstarter und Inspiration für immer neue Geschichten dienen. „Unser pädagogischer Mehrwert besteht darin, dass schleich® Figuren Kinder unmittelbar ins freie Spielen bringen und sie damit bei ihrer Entwicklung positiv unterstützen. 89 % der Eltern bestätigen, dass schleich® Spielzeug die Fantasie ihrer Kinder fördert. Das ist uns ein wichtiges Anliegen und der Kern unserer Marke“, erklärt **Stefan De Loecker, CEO Schleich GmbH**.

Keine Zeit fürs freie Spiel

Trotz der hohen Bedeutung des freien Spielens, ist die Zeit dafür begrenzt: Kindergarten, Schule, Hobbies und Arzttermine – der Alltag von Kindern ist heute eng durchgetaktet. Nur 25 % der Kinder haben in einer typischen Woche mehr als drei Stunden pro Tag Zeit für freies Spiel. Zu Kindheitstagen der Eltern war das noch anders. 65 % der Mütter und Väter sagen, sie hatten in ihrer eigenen Kindheit mehr Zeit dafür. Besonders mit dem Schuleintritt verringert sich die Zeit für freies Spiel. Es lohnt sich, bewusst Zeit für diese Spielart freizuhalten, denn die positiven Effekte für die Kinder sind enorm.





Erst das Spielzeug, dann die Spielidee – Tiere und Natur sind beliebt

Kinderaugen schweifen durch das Zimmer, bleiben am schleich® Eisbär hängen und sofort ist klar, dass er der Protagonist dieser Geschichte wird. Ob er mit einem Bauklotz auf der Bettdecke surfen geht oder doch lieber mit der Puppe einen Mittagsschlaf macht, wird sich zeigen. Fest steht: Die Spielidee entwickelt sich meist aus dem zur Verfügung stehenden Material. Das bestätigen 69 % der Eltern.

Die Art des Spielzeugs ist dabei essenziell. Vor allem durch kreativitätsanregendes Spielzeug können Kinder ihre Fantasie im freien Spiel voll entfalten und uneingeschränkte Spielideen entwickeln. Die Themen, die beim freien Spiel aufkommen, sind vielfältig. Am häufigsten beschäftigen sich Kinder im Spiel mit Tieren und der Natur (77 %). Dies gilt gleichermaßen für Jungs wie Mädchen. Aber auch Familienthemen (60 %) und Alltagssituationen (52 %) werden aufgegriffen. Etwas seltener kommen Ideen rund um Fahrzeuge und Technik (39 %) oder fiktive Themen (38 %) beim freien Spielen ins Rollen.



schleich® Figuren fördern die Fantasie



Egal ob Esel, Gorilla oder Regenbogeneinhorn: Eltern sind überzeugt, dass sich schleich® Spielzeuge gut für das freie Spiel eignen. 75 % der Kinder verwenden sie häufig oder sehr häufig beim freien Spiel. schleich® Spielzeug fördert die Fantasie ihrer Kinder, das sagen 89 % der Eltern. Dabei ist es egal, ob es sich um realistische Figuren oder Fantasie-Figuren handelt. Welche kreativen Ideen auch immer sich im Kinderzimmer entwickeln, feststeht: Zeit für freies Spiel ist wertvoll und die Spielfiguren von schleich® eignen sich perfekt als Protagonisten bunter, kreativer Geschichten.

Über die Studie

Die Universität Koblenz und Schleich haben die Studie von November-Dezember 2023 durchgeführt. Dazu wurden in einer Online-Befragung 4.022 Eltern mit Kindern zwischen drei und neun Jahren befragt. Ziel war es, die Einstellung von Eltern zum freien Spielen und zur Marke schleich® zu erheben. Schwerpunkte der Untersuchung waren Spielmaterialien, Spielthemen und -ideen sowie die kindliche Lebenswelt. Leitung der Studie ist Professorin Dr. Wiebke Waburg der Universität Koblenz. Auf die quantitative Studie folgt 2024 eine qualitative Befragung.

Über Schleich

Schleich ist einer der größten deutschen Spielzeughersteller und eine international führende Marke für authentische Spielfiguren, die bei Kindern die Freude am Geschichtenerzählen wecken. Friedrich Schleich gründete Schleich im Jahr 1935 in Schwäbisch Gmünd. Heute werden die berühmten Figuren und Sets der Marke schleich® in mehr als 60 Ländern verkauft und sind in Kinderzimmern auf der ganzen Welt zu einem beliebten Spielzeug geworden, das der Fantasie der Kinder freien Lauf lässt. Dass die Produkte von Schleich gut zum freien Spielen geeignet sind, bestätigt eine Studie der Universität Koblenz. 89 % der befragten Eltern bewerten darin die Spielfiguren von Schleich als besonders fantasiefördernd. Als Global Player mit schwäbischen Wurzeln erzielt Schleich mittlerweile über 60 % seines Umsatzes außerhalb des Kernmarktes Deutschland. Im Jahr 2023 erwirtschaftete Schleich weltweit einen Umsatz von 234 Millionen Euro und verkaufte rund 35 Millionen Tierfiguren. Nachhaltigkeit ist eine zentrale Verpflichtung: In einem ersten Schritt werden bis 2027 die Mehrheit der Figuren recycelbar sein. Außerdem forscht Schleich intensiv an recycelten Materialien für die zukünftige Produktion seiner Spielzeuge. Darüber hinaus wird Schleich seine Figuren und Verpackungen bis Ende 2027 nach den Standards der Cradle to Cradle®-Kreislaufwirtschaft optimieren und zertifizieren lassen, um die Wiederverwendung von Ressourcen zu gewährleisten. Das Unternehmen ist im Besitz der Partners Group und der Schleich MitarbeiterInnen und Mitarbeiter.

Kontakt für Presseanfragen

Schleich GmbH
Kristin Malbrant, Head of PR and Corporate Communication
Tel.: +49 173 483 77 38
E-Mail: kristin.malbrant@schleich-s.com

UHLMANN PR
Annette Uhlmann, Geschäftsführerin
Tel.: +49 173 521 15 75
E-Mail: a.uhlmann@uhlmann-pr.de